

Fragebogen zu Kupferlochkorrosion
in der Trinkwasser-Installation

Registriernummer (von IWW auszufüllen)

An:

Fax: 0208 40303-80

IWW Zentrum Wasser

Bereich WN-KS

Moritzstr. 26

45476 Mülheim an der Ruhr

Datum:

Bitte Ansprechpartner angeben (Adresse,
Telefonnummer, Email; evtl. Visitenkarte
anheften).

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank, dass Sie uns mit der Lieferung von Rohrproben unterstützen!
Um diese besser erfassen zu können, bitten wir Sie freundlichst um die Beantwortung der gestellten
Fragen. Danach erbitten wir diesen Vordruck zurück (Fax oder Post oder Email an
a.becker@iww-online.de oder t.jentsch@iww-online.de).

Allgemeine Angaben

Name und Anschrift des Eigentümers

Ort des Schadens mit PLZ, Straße

Datum der Anlagenerstellung

Datum der Erstbefüllung

Datum des Bezugs des Hauses/der Räume

Datum des Schadens

Sind in der betroffenen Anlage schon früher Schäden aufgetreten?

ja

nein

Nähere Angaben hierzu (Anzahl, ungefähres Datum etc.):

Angaben zum Schadensmuster

Art der Rohrleitung:

Kaltwasserleitung Warmwasserleitung Zirkulationsleitung
 Kellerverteilung Steigeleitung
 Stockwerksverteilung Stich-/Endleitung

Einbausituation der Schadensstelle (ggf. Skizze beifügen):

waagrecht senkrecht schräg
 auf Putz unter Putz im Fußboden in einem Schacht

Durchmesser der schadhaften Rohre

Anzahl der Schäden

Angaben zur Verbindungstechnik in der Installation

Hartlöten Weichlöten Pressverbindung

Lot (Hersteller, Bezeichnung):

Lötpaste (Hersteller, Bezeichnung):

Betriebsbedingungen in der betroffenen Leitung

Nutzung: ständig häufig selten

Raumnutzung im Schadensbereich:

Bad/WC/Wellness Wohnbereich Küche Gewerbe

Gebäudenutzung

Ein-/Zweifamilienhaus Krankenhaus Hotel
 Mehrfamilienhaus mit WE Schule/Universität Industriebau

Sonstiges:

Inbetriebnahmebedingungen der Installation

Druckprobe: mit Wasser mit Luft/Inertgas
 Feinfilter bei Erstbefüllung//Druckprobe eingebaut? ja nein
 Installation nach Druckprobe entleert? ja nein
 Installation gemäß DIN 1988 gespült? ja nein

Wassernachbehandlung nach dem Hausanschluss

Enthärtungsanlage
 (Hersteller, Typ, Baujahr)

Dosiergerät
 (Hersteller, Typ, Baujahr, Dosiermittel)

Zwischenzeitliche Änderung der Dosierung
 (Zeitraum, Anlass, Dosiermittel)?

Physikalische Wasserbehandlung
 (Hersteller, Typ, Baujahr)

Installationen für erwärmtes Trinkwasser

Speicher Durchlauferhitzer/Kombitherme

Gerätehersteller

Typ

Werkstoff

Leistung

Temperaturregelung nein ja, geregelt auf ca. °C

zusätzliche Temperaturregelung: Thermostat an Entnahmestelle

Warmwasserverteilung

ohne Zirkulation Stockwerksleitung ja nein

mit Begleitheizung ja nein

Warmwasser-Zirkulation

Zirkulationspumpe nein ja

Hersteller, Typ, Baujahr:

Warmwasser Fließgeschwindigkeit

umgewälztes Wasservolumen

Durchmesser der Zirkulationsleitungen ...Stichleitungen

Länge der Zirkulationsleitungen (ca.)

Zirkulationsdurchflussregulierung

Drosselventile nein ja

Strangreguliertventile nein ja

Durchflussmesser (Inline-Modell) nein ja

Durchflussmesser (Bypass-Ausführung) nein ja

Thermostatische Zirkulationsdurchflussregulierung nein ja

Hersteller, Typ

Zirkulationsunterbrechung

nein ja

Zeitpunkt, Dauer

Desinfektion

nein ja

Thermische Desinfektion ($\geq 70^\circ\text{C}$) nein ja

UV-Desinfektion nein ja

Elektrolytische Desinfektion nein ja

Chemische Desinfektion nein ja

Geräte-Hersteller, Typ, Baujahr

Druckverhältnisse

Druckminderer

nein

ja

Druck Hauseingang

--

Druck hinter dem Druckminderer

--

Bemerkungen

(z.B. kein Schadensstück ausgebaut, Reparaturschelle eingesetzt, sonstige Hinweise oder Bemerkungen):

--

Datum

Unterschrift

Probenbegleitschein für Kupfer-Rohrproben

Registriernummer (von IWW auszufüllen)

Bitte **Foto** des noch verlegten Rohres nach Freilegung des Schadensbereiches beifügen.

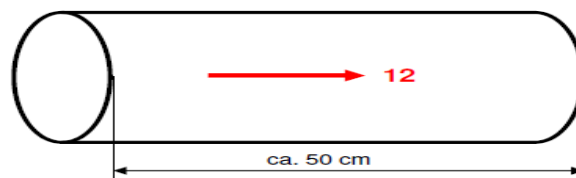
Rohr innen und außen nicht säubern!

Durchbruchstellen/Korrosionsstellen nicht bearbeiten oder durchstechen!

Ausbau und Markierung der Rohrproben

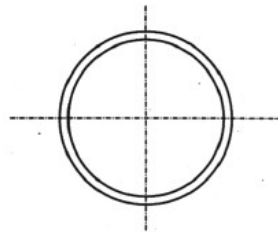
Nach Möglichkeit soll ein Rohr-Stück mit Herstellerkennzeichnung ausgebaut werden, daher möglichst lange Stücke heraustrennen (ca. 50 bis 100 cm), vorzugsweise mit Fitting. Zur zusätzlichen Kennzeichnung der Rohrprobe verwendet man eine wasserunlösliche Markierungsart, z. B. Edding-Schreiber.

Bezeichnet werden sollen die Fließrichtung mit einem entsprechenden Pfeil und die Lage oben/unten mit der Bezeichnung 12 bzw. 6 (12 = 12-Uhr-Lage = oben; 6 = unten).



Markierung mit Sicht von oben: 12-Uhr-Lage

Bei waagrecht verlegten Rohren bitte die Durchbruchstelle einzeichnen:



Bitte Schadstelle (ungefähre Lage) in nachstehenden Bildern mit Pfeil markieren:

